



Protokollauszug
10. Sitzung vom 18. Mai 2015

**116/2015 04.03.20 Stadtentwicklungskonzept Neuauflage
Kredit von Fr. 175'000.00 und Vergabe**

A. Ausgangslage

Stadtentwicklungskonzept von 2005

Das Stadtentwicklungskonzept dient seit 2005 dazu, die Marktkräfte positiv im Sinne der Stadt zu steuern und eine Verbesserung der räumlichen Entwicklung und damit der Lebensqualität in Schlieren zu erreichen.

In den Jahren 2003 und 2004 wurde das Stadtentwicklungskonzept erarbeitet. Am 11. Juli 2005 wurde es vom Stadtrat als verwaltungsanweisendes Planungsinstrument genehmigt. Ab 2005 erfolgte die Umsetzung. Heute sind die meisten Massnahmen umgesetzt.

Erfolgskontrolle 2013

Am 9. April 2013 gab der Stadtrat in einer Aussprache eine Erfolgskontrolle zur Stadtentwicklung und die Vorbereitung einer Neuauflage des Stadtentwicklungskonzeptes bei der Abteilung Bau und Planung in Auftrag. Am 14. April 2014 nahm der Stadtrat die Erfolgskontrolle des Stadtentwicklungskonzepts zustimmend zur Kenntnis und ordnete eine Veröffentlichung an. Die Ergebnisse wurden im September 2014 in einem Schlussbericht und in einer Populärfassung publiziert sowie in einer Ausstellung und Begleitveranstaltungen der Bevölkerung und dem Gemeindeparlament bekanntgemacht.

Neuauflage Stadtentwicklungskonzept 2015

Aufbauend auf der Erfolgskontrolle können für die Jahre 2015 bis ungefähr 2030 die Handlungsfelder, die Ziele und das Vorgehen in der Stadtentwicklung mit Fokus auf die noch nicht erfassten Herausforderungen aktualisiert werden.

Mit der Aktualisierung des Stadtentwicklungskonzepts sollen die Grundlagen für die von verschiedenen Seiten geforderte Revision der Bau- und Zonenordnung erarbeitet werden.

B. Erwägungen

Ausschreibung im Einladungsverfahren

Sechs ausgewiesene Planungsbüros, die 2013 an der Ideenkonkurrenz „Perspektive Raumentwicklung Limmattal“ (PerL) unter der Federführung der ETH Zürich beteiligt waren, wurden zur Offertstellung eingeladen, darunter zwei ausländische Büros.

Ergebnis

Fünf Offerten wurden fristgerecht eingereicht. Nach einer fachlichen Beurteilung der Offerten durch die Abteilung Bau und Planung haben die Planungsbüros ihre Vorgehensvorschläge im Rahmen einer Aussprache an der Stadtratssitzung vom 4. Mai 2015 dem Stadtrat präsentiert. Das Frankfurter Planungsbüro Albert Speer & Partner mit der Schlüsselperson Michael Heller überzeugte mit der besten Leistung.

Vorgehensvorschlag von Albert Speer & Partner

Der Vorgehensvorschlag von Albert Speer & Partner sieht einen starken Einbezug der Bevölkerung vor. Während der Erarbeitung des neuen Stadtentwicklungskonzepts sind zwei Aktivwerkstätten mit Vertretern aus Bevölkerung, Politik, Verwaltung und weiteren Anspruchsgruppen vorgesehen. Die erste Aktivwerkstatt findet in der Erkundungsphase statt und soll dem Sammeln von Ideen, Vorschlägen und Hinweisen sowie dem Aufnehmen offener Fragen und Bedenken dienen. Die zweite Aktivwerkstatt findet in der Vertiefungsphase statt und dient der Diskussion der erarbeiteten Konzepte. Nach Bereinigung der Konzepte wird das Ergebnis öffentlich vorgestellt.

Vergabe

Die Offerte von Albert Speer und Partner beläuft sich auf Fr. 145'000.00 (Pauschale), wobei die Stadt dem Bund anstelle der Mehrwertsteuer eine Bezugssteuer von 8% entrichten muss. Für Dienstleistungen Dritter im Rahmen der Mitwirkungsveranstaltungen werden weitere Kosten anfallen.

Kostenaufstellung		
Planungsarbeiten inklusive Nebenkosten (pauschal)	Fr.	145'000.00
Bezugssteuer	Fr.	11'600.00
zwei Mitwirkungsveranstaltungen und eine Informationsveranstaltung (Schätzung)	Fr.	18'400.00
Total Kosten	Fr.	175'000.00

Für die Neuauflage des Stadtentwicklungskonzeptes sind in der Investitionsrechnung des Jahres 2015 Fr. 150'000.00 eingestellt. Der Restbetrag ist in die Investitionsrechnung 2016 aufzunehmen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Neuauflage des Stadtentwicklungskonzepts wird der Kredit von Fr. 175'000.00 zulasten Konto 790.5810.8 bewilligt.
2. Der Auftrag wird an Albert Speer & Partner GmbH, Hedderichstrasse 108 – 110, D-60596 Frankfurt am Main, vergeben.
3. Der Abteilungsleiter Bau und Planung wird ermächtigt, die Zuschlagsverfügung zu eröffnen und den Honorarvertrag abzuschliessen.
4. Die Abteilung Bau und Planung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung in geeigneter Form über das Mitwirkungsverfahren zu informieren.

5. Mitteilung an
- Albert Speer & Partner GmbH, Hedderichstrasse 108 – 110, D-60596 Frankfurt am Main
 - Stadtschreiberin
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Fachstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin